

# Neue Hoffnung für Reha-Hund „Rolex“

Christian und Eva Hackl rehabilitieren schwer vermittelbare Hunde als neuestes Projekt ihrer Hundeschule.

VON LAURA CONRATH

**MOERS** Der Rüde Rolex ist ein Cane-Corso-Mix und hat in seinem fast fünfjährigen Leben schon viel Leid gesehen. Nachdem im Juni 2015 seine junge Halterin auf tragische Weise verstarb, lebte der Hund bei ihren Eltern. Diese waren jedoch schnell mit der Haltung und Erziehung des anspruchsvollen Tieres überfordert und hielten es in einem Zwinger. Aus Selbstschutz entwickelte Rolex eine hohe Aggression gegenüber Menschen und galt als akut gefährlich – ihm drohte das Einschläfern.

Christian und Eva Hackl, die in Moers das „Hunde-Kompetenzzentrum“ leiten und sich mit schwierigen „Fellen“ auskennen, mussten sofort handeln und den Hund in ihre Obhut nehmen. In Zusammenarbeit mit dem Kölner Tierschutzverein „Pit, Staff und Co.“, der die Rehabilitation mitfinanziert, wurde eine geeignete Unterkunft für den Rüden gesucht. „Den Menschen in

den Tierheimen ist es nicht möglich, mit solchen Tieren umzugehen. Sie haben weder die Mittel noch die Ausbildung. Das soll kein Vorwurf sein, ist aber nun mal die traurige Realität. Die Hunde verwahten oft in ihren Zwingern, falls sie überhaupt aufgenommen werden, und werden letztendlich eingeschläfert“, wie Christian Hackl aus eigener Erfahrung zu berichten weiß. Leider hatte auch das Kölner Tierheim nicht die Möglichkeit Rolex aufzunehmen, da es zurzeit voll belegt ist. So wurde das Rehabilitationszentrum für verhaltensauffällig gewordene und schwervermittelbare Hunde von Christian und Eva Hackl schon vor der Eröffnung in das Tierheim Moers verlegt. Bisher haben die beiden noch keine geeignete Lokation für ihre geplanten drei bis vier großzügigen Zwinger samt Auslauf gefunden. Doch solange kein eigenes Gelände gefunden ist, hilft das Tierheim mit einer Unterkunft in diesem speziellen Fall.

Dies ist jedoch nur über Spenden- und Patenschaften realisierbar, die über den Verein „Pit, Staff und Co.“ abgewickelt werden.

Gut einen Monat ist Rolex jetzt in Moers und wird täglich betreut, versorgt und trainiert. „Nur durch den täglichen Kontakt mit Menschen und durch ein gewissenhaftes Trai-

ning besteht Hoffnung für Rolex, den Weg in ein neues Leben zu ermöglichen“, sagt Eva Hackl. „Mentale arbeiten wir daran, sein Vertrauen zu gewinnen und die Gehorsamkeit wieder herzustellen.“ Und der Rüde macht gute Fortschritte. In der kurzen Zeit hat er sich an die Trainer gebunden und



Ein Zaun trennt Trainerin Eva Hackl von „Rolex“ getrennt. Das Tier ist (noch) gefährlich. FOTO: LAURA

ist es das Ziel, Rolex nach der Rehabilitation erfolgreich zu vermitteln. Dafür wird schon jetzt ein geeignetes Herrchen oder Frauchen gesucht. „Dem neuen Halter muss allerdings bewusst sein, dass er sich auf eine intensive Arbeit zusammen mit dem Hund und uns einlassen muss. Es wird noch etwa ein Jahr dauern, bis Rolex zur Vermittlung bereit ist. Aber wenn uns ein möglicher neuer Besitzer in dieser Zeit begleiten möchte und auch danach noch bereit ist, kontinuierlich an der Partnerschaft mit dem Hund zu arbeiten, dann wäre das für uns der Jackpot“, sagt Christian Hackl.

[www.hundeschule-dhk.de](http://www.hundeschule-dhk.de)